

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. X.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

hieß ihn auch zu sagen auff dem Wagen gen Gur hinan die bey Jechoram ligt vñ er kochte gen Megiddo vñ starb daselbs. Vnd seine 2 knechte lieffen in führe gen Jerusalem vñ begruben in in seinem Grabe mit seiner Wittern in der Stadt David. Ahasia aber regierte 29 über Judas im eilfften Jar Joram des Sons Abas. Vñ da Jechu gen Jesreel tä vñ Isebel das erkühr / schwindet sie ihr angeßicht / vñnd schwindet ihr haupt vñnd ruckte zum Fenster auß. Vñ da Jechu vnter das Thor tams / sprach sie: Ihs Samri wol gegangen / der seine Herrn er würget? Vnd er hub sein angeßicht auß zum Fenster vñnd sprach: Wer ist be mir hier? Da wandten sich zween oder drey Kämmerer zu ihm. Er sprach: Stärket sie herab. Vñ sie stärkten sie herab / die Wand vñnd die Noß mit irem Blut besprenget worden vñnd sie ward gurett. Vnd da er hinein kam vñnd 34 gefessen vñnd getruncken hatte / sprach er: Besehet doch die verfluchte vñnd begrabet sie / denn sie ist eines Königes tochter. Da sie aber hingiengen sie zu begraben / fanden sie nichts von ihr / denn den Scheidel vñnd Füße / vñnd ihre Hande. Vnd 36 kamen wider vñnd sagten im an. Er aber sprach: Es ist / das der Herr geredt hat durch seine knecht Elia den Thabiten vñnd gesagt: Auff dem Alter Jesreel sollen die Hunde der Isebel fleisch fressen. Also ward das 37 aab Isebel wie tot auß dem

felde im Alter Jesreel / daß man mit sagen könt: Das ist Isebel.

Cap. X. Ahasis Söhne, die Brüder Ahasia vñnd Baals Diner werden getödet, vñnd Baals kirch zulkoret.

1 **A** Has aber hatte sibensig Söhne zu Samaria vñnd Jechu schreib Briefe / vñnd sandte sie gen Samaria / zu den Obersten der Stadt Jesreel / zu den Eltesten vñnd Vormündern Abas / die lauten 2 also: Wenn dieser Brief zu euch kömmt / bey denen euers Herrn Söhne sind / Wagen / Noße / veste / stübe / vñnd ritung. So sehet / wölder der beste vñnd der geschidtesten vnter den Söñen euers Herren vñnd setz zu auff seines Vatters Saul vñnd streitet 4 für euers Herrn hant. Sie aber forchten sich fast sehr vñnd sprachen: Siher / zween Könige sind mit gestanden für im / wie wöllen wir den 5 stehe? Vñ die über das hauf vñnd über die Stadt waren / vñnd die Eltesten vñnd Vormünder / saüten hin zu Jechu / vñnd lieffen im sag: Wir sind deine knechte / wir wöllen alles thun / was du uns sagest / wir wöllen niemand zum König machen / thu wö 6 dir gefält. Da schreib er den andern Brief zu ihm / der laut also: Sozhr / Meinsen / vñnd meiner stime gehorbet / so nemet die Häupter von den Männern euers Herrn Söhnen vñnd bringet sie zu mir / morgen vñnd diese zeit / gen Jesreel. Der Söñe aber des Königs waren sibensig Maß / vñnd die größesten der Stadt so

gen sie auff. Da nun der  
 brief zu ihnen kam/ namē sie  
 des Königes Schues/ vnd  
 schlachteten sibenzig Mān/  
 vnd legten ihre Häupter in  
 Körbe/ vñ schickte sie zu iu-  
 gam Jesueel. Vñ da der Bote  
 kam/ vnd sagte ihm an/ vnd  
 sprach: Sie haben die Häup-  
 ter des Königes Kinder ge-  
 bracht: sprach er: Leget sie  
 auff zween hauffen / für der  
 Thür am Thor bis Morgen.  
 Vñ des morgens/ da er auf-  
 gieng/ tratt er dahin / vnd  
 sprach zu allem volck: Ihr  
 wolt ja redt haben: Sihe/  
 hab ich wider meine Herrn  
 einen Bund gemacht/ vñ in  
 erwürget/ Wer hat denn die-  
 se alle geschlagen: So erkün-  
 te zu/ das kein wort des Her-  
 ren ist auf die Erden gefal-  
 len/ das der HERR geredet  
 hat wider das haus Ahab/  
 vnd der HERR hat gethan/  
 wie er geredet hat/ durch sei-  
 nen knecht Elia. Also schlug  
 Jehu alle übrige vom hau-  
 se Ahab zu Jeruels/ alle sei-  
 ne grossen/ seine verwand-  
 ten/ vnd seine Priester/ bis  
 daß ihm nicht einer über-  
 blieb. Vnd machet sich auff  
 zog hin / vnd kam gen Sa-  
 maria. Vnter wege aber war  
 ein Hirtenhaus. Da trass  
 Jehu an die Brüder Ahasia  
 des Königes Juda/ vnd  
 sprach: Wer sendt ihr: Sie  
 sprachen: Wir sind Brüder  
 Ahasia/ vñ zehen himab zu  
 grüße des Königes kinder/  
 vnd der Königin kinder. Er  
 aber sprach: Greiffet sie le-  
 bendig. Vnd sie griffen sie  
 lebendig/ vnd schlachten sie  
 bey dem Brunnen am Hirten-

haus / zwen vnd vierzig  
 Mann/ vnd ließ mit einem  
 von ihnen übrig. Vnd da er  
 von dannen zog/ fand er  
 Jonadab den Sohn Neebabs  
 der im begegnet/ vñ grüßet  
 ihn/ vnd sprach zu ihm: Ist  
 dein herz richtig/ wie mein  
 herz mit deinem herz: Jo-  
 nadab sprach: Ja. Ist also/  
 so gib mir deine hand/ vnd  
 er gab ihm seine hand. Vnd  
 er lief in zu im auf den ma-  
 gen sitzen. Vnd sprach: Kom  
 mit mir/ vñ sihe meinen ei-  
 ser vnd den HERN. Vnd sie  
 sihe/ eten in mit im auff sei-  
 nem Wagen. Vnd da er gen  
 Samaria kam/ schlug er ab-  
 les was übrig war von A-  
 hab zu Samaria/ bis daß er  
 in vertilget/ nach dem wort  
 des HERRN/ daß er zu Sa-  
 maria geredet hatte. Vnd Jehu  
 versammlet alles Volk/  
 vnd ließ zu ihnen sagē: Ahab  
 hat Baal wenig gedienet/  
 Jehu will ihm kass dienen.  
 So laste nun ruffen allen  
 Propheten Baal / allen sei-  
 nen knechten/ vnd allen sei-  
 nen priestern/ zu mir/ das  
 man niemands vermisse/  
 daß ich habe ein groß Opfer  
 dem Baal zu thun/ wess man  
 vermessen wird/ der soll mit  
 leben. Aber Jehu thet sol-  
 ches zu vntertreten/ daß er  
 die Diener Baal umbred-  
 ote. Vnd Jehu sprach: Hei-  
 liger dem Baal das Gisse-  
 l und laisset außruffen. Vnd  
 sandte Jehu in gang Israel/  
 vnd ließ alle Diener Baal  
 tömen/ das niemand übrig  
 ward/ der mit keme/ vñ sie to-  
 men in das haus Baal/ daß  
 das haus Baal vol ward an  
 altē



7  
1  
5  
10  
15  
20  
25  
30  
35  
40  
45  
50  
55  
60  
65  
70  
75  
80  
85  
90  
95  
100  
105  
110  
115  
120  
125  
130  
135  
140  
145  
150  
155  
160  
165  
170  
175  
180  
185  
190  
195  
200  
205  
210  
215  
220  
225  
230  
235  
240  
245  
250  
255  
260  
265  
270  
275  
280  
285  
290  
295  
300

allen enden. Da sprach er zu 2  
denen / die über das Klei-  
der hauf waren: Bringet  
allen Dienern Baal Kleider  
heraus / vñ sie brachten die  
Kleider heraus. Vnd Jehu 2  
ging in die Kirche Baal mit  
Jonadab dem Sohn Nebabs  
vnd sprach zu den Dienern  
Baal: Gscheidet vnd sehet  
zu / das nicht hie vnter euch  
sey des HERRN Diener je-  
mand / sondern Baals Die-  
ner alleine. Vñ dafte hinein 2 4  
Kamen / Opfer vnd Brands-  
opfer zuthun / bestellet ihm  
Jehu hauffen achtzig Mann  
vñ sprach: Weñ der Män-  
ner jemand entrinnet / die  
ich vnter eure hände gebe /  
so soll für seine Seele des-  
selben Seele seyn. Da er nu 5  
die Brandopfer vollendet  
hatte / sprach Jehu zu den  
Arabanten vñ Rittern: Ste-  
het hinein / vnd schlazet je-  
derman / lasse niemand her-  
auf gehen. Vnd sie schlugen  
sie mit der Schwärffte des  
Schwerts / vñ die Araban-  
ten vnd Ritter warffen sie  
weg / vnd giengen zur Stadt  
der Kirche Baals. Vñ brach 26  
ten heraus die seule in der  
Kirchen Baals / vñ vber-  
brachten sie. Vnd zubrachten 27  
die Seule Baals / sampf der  
Kirchen Baal / vñ machten  
ein heimlich Gemach drauß  
bis auf disen tag. Also ver 28  
tilget Jehu den Baal auß  
Israel. Aber von den Sün- 29  
den Ierobeam des Sohns  
die hat / der Israel sündigen  
machte / lief Jehu nit / von  
den gülden Kältern zu Be-  
shel vnd zu Dan. Vnd der 30  
HERR sprach zu Jehu: Dar-

umb / das du willig gewesen  
bist zu thun was mir gefas-  
sen hat / vñ hast am Hauße  
Ab gethan / alles was inn  
meinem herzen war / sollen  
dir auff deinem Stul Isra-  
el sitzen deine Kinder ins  
vierte glied. Aber doch hielt  
Jehu nit / das er im Besetz  
des HERRN des Gottes Isra-  
rael wandelte von ganzem  
herzen / denn er ließ nit von  
den sünden Ierobeam / der  
Israel hatte sündigen ge-  
macht. Nur selbigen zeit  
steng der HERR an Ierobe-  
am / das er sich zu wer den über Is-  
rael / denn Iasael schlug sie  
in allen Grenzen Israel.  
3 Vom Jordan gegē der Sone-  
nen auffgang / vñ dz ganze  
Land Gilead der Gaditer /  
Rubeniter / vnd Manassiter  
von Aroer an / die am  
Bach bez Arnon ligt / vñnd  
4 Gilead vñ Basan. Wz aber  
mehr von Jehu zusagt / ist  
vnd alles was er gethan hat /  
vnd alle seine macht / Siche  
das ist geschriben inn der  
Chronica der Könige Isra-  
5 el. Vnd Jehu entschlief mit  
seinen Vätern / vñ sie be-  
gruben in zu Samaria. Vñ  
Joahas sein Sohn wardt  
6 König an seine Statt. Die  
zeit aber / die Jehu über Is-  
rael regiert hat zu Sama-  
ria / sind acht vñ zweiezig  
jar.  
Cap. XI. Ioas wird vor dem  
Mord der Athalia erhalten.  
Athalia getödtet / Ioas zum  
könig gemacht / vñnd Baal  
zubrochen.  
1 Athalia aber / Iahassa  
Mutter / da sie sahe / dz jr  
Sohn tod war / machte sie sich